

FIRMA

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH 2025/01
FN 359774f

GESCHÄFTSJAHR

von 01.04.2024 bis 31.03.2025
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Einordnung mittelgroß

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

von 01.04.2023 bis 31.03.2024
Gesellschaft mit beschränkter Haftung

UNTERZEICHNET VON

Mag. Heinz Harb, geb. 21.12.1963

Mag. Erhard Lausegger, geb. 07.08.1960

Mag. Erich Ostermayer, geb. 24.07.1967

Ing. Dr. Thomas Klikovics, geb. 10.04.1978

Dr. Andreas Unger, geb. 03.01.1975

MMag. Dr. Andreas Baliko, geb. 24.12.1982

D. ZUSAMMENFASSUNG DES PRÜFUNGSERGEBNISSES

1. Feststellungen zur Gesetzäßigkeit von Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht

Bei unseren Prüfungshandlungen stellten wir die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften, der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und der Grundsätze ordnungsmäßiger **Buchführung** fest.

Im Rahmen unseres risiko- und kontrollorientierten Prüfungsansatzes haben wir – soweit wir dies für unsere Prüfungsaussage für notwendig erachteten – die internen Kontrollen in Teilbereichen des Rechnungslegungsprozesses in die Prüfung einbezogen.

Hinsichtlich der Gesetzmäßigkeit des **Jahresabschlusses** und des **Lageberichtes** verweisen wir auf unsere Ausführungen im Bestätigungsvermerk.

2. Erteilte Auskünfte

Die gesetzlichen Vertreter haben die von uns verlangten Aufklärungen und Nachweise erteilt und Vollständigkeitserklärung unterfertigt.

3. Stellungnahme zu Tatsachen nach § 273 Abs 2 und Abs 3 UGB

Bei Wahrnehmung unserer Aufgaben als Abschlussprüfer haben wir keine Tatsachen festgestellt, die den Bestand der geprüften Gesellschaft gefährden oder ihre Entwicklung wesentlich beeinträchtigen können oder die schwerwiegende Verstöße der gesetzlichen Vertreter oder von Arbeitnehmern gegen Gesetz oder Gesellschaftsvertrag erkennen lassen. Wesentliche Schwächen bei der internen Kontrolle des Rechnungslegungsprozesses sind uns nicht zur Kenntnis gelangt. Die Voraussetzungen für die Vermutung eines Reorganisationsbedarfs (§ 22 Abs 1 Z 1 URG) sind nicht gegeben.

E. BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**LBG Burgenland Steuerberatung GmbH,
A-1030 Wien, Boerhaavegasse 6,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. ~~Mz~~ 202 5, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. ~~Mz~~ 202 5 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum des Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes **Mß** an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, 7. August 2025

Logos
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungsgesellschaft
mbH
MMag. Hans-Peter Winter
Wirtschaftsprüfer



Aktiva	31.03.2025	%	31.03.2024	%	Passiva	31.03.2025	%	31.03.2024	%
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen					I. eingefordertes Stammkapital	58.340,00	0,79	58.340,00	0,86
1. Grundstücke und Bauten	249.627,24	3,37	268.106,10	3,95	übernommenes Stammkapital	58.340,00	0,79	58.340,00	0,86
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	265.713,38	3,58	275.641,01	4,06	einbezahletes Stammkapital	58.340,00	0,79	58.340,00	0,86
II. Finanzanlagen	515.340,62	6,95	543.747,11	8,02	II. Kapitalrücklagen	103.363,83	1,39	103.363,83	1,52
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.244.250,00	16,79	1.244.250,00	18,35	1. nicht gebundene	281.581,00	3,80	281.581,00	4,15
	1.759.590,62	23,74	1.787.997,11	26,36	III. Gewinnrücklagen	1.648.986,63	22,25	1.250.412,89	18,44
					1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	346,89	0,00	248,69	0,00
					IV. Bilanzgewinn	2.092.271,46	28,23	1.693.697,72	24,97
B. Umlaufvermögen					davon Gewinnvortrag	5.055,15	0,07	6.521,20	0,10
I. Vorräte	4.289,11	0,06	4.854,51	0,07	B. Investitionszuschüsse				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.286.744,16	17,36	1.283.359,60	18,92	C. Rückstellungen				
2. noch nicht abrechenbare Leistungen	1.291.033,27	17,42	1.288.214,11	19,00	1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.132.856,80	15,28	1.121.062,98	16,53
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Steuerrückstellungen	365.460,00	4,93	378.855,00	5,59
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.168.433,25	15,76	1.155.048,41	17,03	3. sonstige Rückstellungen	2.283.781,17	30,81	2.158.636,29	31,83
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	30.534,00	0,41	6.919,97	0,10	D. Verbindlichkeiten	3.782.097,97	51,03	3.658.554,27	53,95
davon aus Lieferungen und Leistungen	30.534,00	0,41	6.919,97	0,10	1. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	103.669,17	1,40	67.568,12	1,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	65.669,84	0,89	69.515,55	1,03	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	103.669,17	1,40	67.568,12	1,00
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.264.637,09	17,06	1.231.483,93	18,16	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	53.268,85	0,72	57.564,70	0,85
	2.885.311,42	38,93	2.250.147,39	33,18	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	53.268,85	0,72	57.564,70	0,85
	5.440.981,78	73,41	4.769.845,43	70,33	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	58.847,66	0,79	156.327,65	2,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten					davon aus Lieferungen und Leistungen	58.847,66	0,79	156.327,65	2,31
	251,32	0,00	10.982,24	0,16	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	58.847,66	0,79	156.327,65	2,31
D. Aktive latente Steuern	211.045,27	2,85	212.938,05	3,14	4. sonstige Verbindlichkeiten	998.661,35	13,47	877.657,43	12,94
SumsAktiva	7.411.868,99	100,00	6.781.762,83	100,00	davon aus Steuern	665.546,09	8,98	579.446,10	8,54
					davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	121.929,89	1,65	65.930,93	0,97
					davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	998.661,35	13,47	877.657,43	12,94
					davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.214.447,03	16,39	1.159.117,90	17,00
					davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr	1.214.447,03	16,39	1.159.117,90	17,00
E. Rechnungsabgrenzungsposten					Rechnungsabgrenzungsposten	317.997,38	4,29	263.871,74	3,89
					SumPassiva	7.411.868,99	100,00	6.781.762,83	100,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

01.04.2024 bis 31.03.2025

	2024/2025	%	2023/2024	%
1. Umsatzerlöse	10.903.037,07	99,94	9.940.026,01	99,41
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen	6.163,56	0,06	58.800,46	0,59
3. Sonstige betriebliche Erträge				
a. dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	10.790,00	0,10	10.893,39	0,11
b. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	500,00	0,00	30,00	0,00
c. Sonstige übrige Erträge	454.982,88	4,17	326.742,22	3,27
	466.272,88	4,27	337.665,61	3,38
4. Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen				
a. Aufwendungen für sonstige bezogene Herstellungsleistungen	95.182,09	0,87	116.541,84	1,17
5. Personalaufwand				
a. Löhne und Gehälter	5.525.413,24	50,65	5.095.356,19	50,96
b. soziale Aufwendungen davon Aufwendungen für Altersversorgung	1.668.224,19	15,29	1.528.906,59	15,29
	169.288,76	1,55	170.194,50	1,70
	7.193.637,43	65,94	6.624.262,78	66,25
6. Abschreibungen				
a. auf Sachanlagen	91.255,88	0,84	98.542,33	0,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.025.219,27	18,56	1.905.958,50	19,06
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	1.970.178,84	18,06	1.591.186,63	15,91
9. Erträge aus anderen Wertpapieren	36.868,21	0,34	6.248,77	0,06

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

01.04.2024 bis 31.03.2025

	2024/2025	%	2023/2024	%
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.622,72	0,56	57.345,07	0,57
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.737,25	0,03	358,30	0,00
12. Zwischensumme aus Z 9 bis 11 (Finanzergebnis)	95.753,68	0,88	63.235,54	0,63
13. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 8 und Z 12)	2.065.932,52	18,94	1.654.422,17	16,55
14. Steuern vor Einkommen	417.292,78	3,83	404.257,97	4,04
15. Ergebnis nach Steuern	1.648.639,74	15,11	1.250.164,20	12,50
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	346,89	0,00	248,69	0,00
17. Bilanzgewinn	1.648.986,63	15,12	1.250.412,89	12,51

Anhang

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

A. Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden die für eine mittelgroße GmbH iSd § 221 (2) UGB geltenden Rechnungslegungsvorschriften beachtet.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

B. Konzernverhältnisse

LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung, mit Sitz in 1030 Wien, ist das Mutterunternehmen der LBG Burgenland Steuerberatung GmbH und hat freiwillig einen Konzernabschluss für die "LBG Österreich Gruppe" gem. § 244 ff UGB aufgestellt, der beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer FN75837a erhältlich ist. Die Muttergesellschaft der LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung, die Beta Beteiligungsgesellschaft m.b.H., hat einen verpflichtenden Konzernabschluss gem. § 244 ff UGB aufzustellen und beim Handelsgericht Wien unter der Firmenbuchnummer FN99807a offenzulegen.

C. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wird linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauer zugrundegelegt wird:

	Nutzungsdauer in Jahren	Prozent
Betriebsgebäude sowie Einbauten in fremden Gebäuden	10 - 50	10,0 - 2,0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 12	33,33 - 8,33

Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis € 1.000,00) werden aktiviert und entsprechend ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben.

Vorräte

Die **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe** (Postwertzeichen) werden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Noch nicht abrechenbare Leistungen

Als noch nicht abrechenbare Leistungen werden jene Aufträge erfasst, die zum Bilanzstichtag noch nicht fertiggestellt waren. Die Erfassung erfolgt auf Basis der im Unternehmen laufend durchgeführten Leistungsaufzeichnungen. Die Bewertung der erbrachten Leistungen erfolgt zu Herstellungskosten, die sich aus Gehalts- und Gehaltsnebenkosten sowie anteiligen Gemeinkostenzuschlägen ergeben. Realisierungsrisiken wurde, soweit im Einzelfall keine davon abweichende Bewertung geboten war, durch an der Altersstruktur orientierte angemessene Bewertungsabschläge Rechnung getragen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Nicht einzelwertberichtigte Forderungen wurden einer pauschal ermittelten Einzelwertberichtigung aufgrund ihrer Altersstruktur unterzogen.

Rückstellungen für Abfertigungen

Die Rückstellungen für Abfertigungen werden nach dem Ansammlungsverfahren für die gesetzlichen und vertraglichen Ansprüche gebildet.

Bei der Berechnung der Abfertigungsrückstellung wurde ein Rechnungszinssatz von $-0,33\%$ (31.03.2024: $-1,47\%$) berücksichtigt. Dieser ergibt sich aus dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz bei 12-jähriger Laufzeit und einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von $2,27\%$ p.a.. Die Abfertigungsrückstellung ist nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen und einem erwarteten Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt worden. Dabei wurden wie in den Vorjahren die stufenweise gesetzliche Anhebung des Pensionseintrittsalters bei Frauen ab dem 1. Jänner 2024 auf 65 Jahre sowie bereits konkretisierbare, individuelle Pensionseintrittsdaten berücksichtigt.

Rückstellungen für Jubiläumsgelder

Bei der Berechnung der Jubiläumsgeldrückstellung wurde ein Rechnungszinssatz von $-0,57\%$ (31.03.2024: $-1,64\%$) berücksichtigt. Dieser ergibt sich aus dem 7-Jahres-Durchschnittszinssatz bei 15-jähriger Laufzeit und einer durchschnittlichen Gehaltssteigerungsrate von $2,60\%$ p.a.. Die Rückstellungen für Jubiläumsgelder wurden nach dem Ansammlungsverfahren für die kollektivvertraglichen Ansprüche und darüber hinausgehende freiwillige Zusagen nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen und einem erwarteten Pensionseintrittsalter von 60 Jahren bei Frauen bzw. von 65 Jahren bei Männern ermittelt. Dabei wurden wie in den Vorjahren die stufenweise Anhebung des Pensionseintrittsalters bei Frauen ab dem 1. Jänner 2024 auf 65 Jahre sowie bereits konkretisierbare, individuelle Pensionseintrittsdaten berücksichtigt.

Sonstige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Vorsorgen für nicht konsumierte Urlaube, Sonderzahlungen, Jubiläumsgelder, Gutstunden, ausstehende Eingangsrechnungen und sonstige ungewisse Verbindlichkeiten. Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind, sie werden in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen als die gesetzlich vorgesehenen werden nicht gebildet.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht ermittelt. Die Fristigkeiten sämtlicher Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf.

D. Erläuterungen zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten ist im Anlagenspiegel dargestellt. Der mit dem Buchwert ausgewiesene Grundwert der bebauten Grundstücke beträgt € 25.463,84 (31.03.2024: T€ 25).

Sachanlagevermögen

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen zum Bilanzstichtag vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und soweit notwendig außerplanmäßige Abschreibungen bzw. soweit möglich Wertaufholungen durchgeführt.

2. Steuerabgrenzung

Es wurde im Sinne der Bestimmungen des § 198 (9) UGB eine nach Saldierung mit einer passiven Steuerabgrenzung aktive Steuerabgrenzung in Höhe von € 211.045,27 (31.03.2024: T€ 213) gebildet.

Zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen folgende Steuerlatenzen, wobei der Ermittlung ein Körperschaftsteuertarif von 25% bis zum WJ 2021/22 (für WJ 2022/23 24,75% für WJ 2023/24 23,75% ab WJ 2024 23%) zugrunde gelegt wurde:

	Aktiv 31.03.2025	Passiv 31.03.2025	Aktiv 31.03.2024	Passiv 31.03.2024	Bewegungen 2024/2025
Anlagevermögen	5.316,38		830,04		4.486,34
versteuerte Rücklagen		-146,94		-454,49	307,55
Rückstellungen für Abfertigungen	69.667,96		82.143,51		-12.475,55
sonstige Rückstellungen	136.207,88		130.419,00		5.788,88
Summe aktive/passive latente Steuern	211.192,22	-146,94	213.392,55	-454,49	-1.892,78

3. Eigenkapital

In den Wirtschaftsjahren 2013/14, 2017/18 und 2023/24 sind der Gesellschaft neben der bisherigen Alleingesellschafterin und nunmehrigen Kerngesellschafterin LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung im Zuge einer Kapitalerhöhung weitere natürliche Personen als Gesellschafter (Partner) gegen Leistung eines anteiligen Nominalkapitals zuzüglich eines am Buchwert orientierten und in die Kapitalrücklage eingestellten Agios beigetreten.

Es besteht keine unternehmensrechtliche Ausschüttungssperre gem. § 235 (2) UGB (VJ T€ 0).

4. Fredkapital

Die in der Bilanz nicht gesondert ausgewiesenen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt (in €):

	Stand 01.04.2024	Verwendung	Zuweisung	Stand 31.03.2025
nicht konsumierte Urlaube	569.047,74	157.052,72	125.947,58	537.942,60
Sonderzahlungen	223.921,29	707.451,34	716.184,19	232.654,14
Jubiläumsgelder	1.085.036,21	90.475,90	102.515,22	1.097.075,53
übrige sonstige Rückstellungen	280.631,05	249.434,65	384912,5	416108,90
	<u>2.158.636,29</u>	<u>1.204.414,61</u>	<u>1.329.559,49</u>	<u>2.283.781,17</u>

Verbindlichkeiten**Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

	des folgenden Geschäftsjahres T€	der folgenden fünf Geschäftsjahre T€
Verpflichtungen aus M ¹ verträgen Vorjahr	172	860
Verpflichtungen aus M ¹ verträgen gegenüber verbundenen Unternehmen Vorjahr	168	840
	80	400
	75	375

E. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Umsatzerlöse

Die Gesellschaft erwirtschaftet ihre Umsatzerlöse überwiegend im Inland (Anteil der Auslandserlöse < 1 %)

Aufwand für Abfertigungen und Pensionen sowie Jubiläumsgelder

Die Aufwendungen für Abfertigungen bzw. die betriebliche Vorsorgekasse betragen im Wirtschaftsjahr 2024/2025 € 151.728,12 (VJ T€ 105). Die damit verbundenen Auszahlungen für Abfertigungen betragen € 82.416,62 (VJ T€ 190). Die Aufwendungen iHv € 151.728,12 (VJ T€ 105) verteilen sich im Ausmaß von € 83.859,66 (VJ T€ 44) auf Geschäftsführer und leitende Angestellte und mit € 67.868,46 (VJ T€ 61) auf andere Arbeitnehmer.

Die Aufwendungen für Pensionen und Altersvorsorge betragen im Wirtschaftsjahr 2024/2025 € 182.149,58 (VJ T€ 183).

Änderungen der Abfertigungs-, Pensions- und Jubiläumsgeldrückstellungen, welche sich aus den Änderungen des Rechnungszinssatzes ergeben, sind zur Gänze unter dem Personalaufwand ausgewiesen.

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 sind im Personalaufwand Bezüge von 3 Mitgliedern der Geschäftsführung iHv € 1.092.368,29 (VJ T€ 1.056) enthalten.

Der Aufwand für **Steuern vor Einkommen** gliedert sich wie folgt:

	2024/2025 €	Vorjahr €
Körperschaftsteuer	485.380,00	386.204,00
Latente Steuern in der Berichtsperiode	1.892,78	18.053,97
	487.272,78	404.257,97

F. Sonstige Pflichtangaben

Gemäß § 238 (1) Z 18 UGB sind die Aufwendungen für den Abschlussprüfer im Konzernabschluss angeführt.

Ergebnisverwendung

Vorbehaltlich der Beschlussfassung durch die Generalversammlung wird eine Vollausschüttung des Bilanzgewinns als Dividende angestrebt, insoweit dem nicht gesetzliche oder gesellschaftsvertragliche Bestimmungen entgegenstehen, die gesellschaftsvertraglich vereinbarte Mindest-Eigenmittelquote im Sinne des §22(1) iVm §23 URG weder unterschritten noch die maximale fiktive Schuldentilgungsdauer im Sinne des §22(1) iVm §24 URG überschritten wurde (jeweils berechnet zum Bilanzstichtag vor der beabsichtigten Dividendenausschüttung und daher auch noch vor Abzug der beabsichtigten Dividendenausschüttung selbst) sowie der Bestand des Unternehmens nicht gefährdet ist.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt gem. § 239 (1) Z 1 UGB:

	2024/2025	2023/2024
Arbeiter	2	2
Angestellte	92	91
Gesamt	94	93

Angaben zu den Mitgliedern der Geschäftsführung

Folgende Personen waren im Wirtschaftsjahr bzw. bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses als Geschäftsführer bestellt und im Firmenbuch eingetragen:

Name	geboren am	seit
WP/StB Mag. Heinz Harb (Vorsitz)	21.12.1963	18.03.2011
WP/StB Ing. Dr. Thomas Klikovics	10.04.1978	08.04.2016
WP/StB Univ.-Lekt. Mag. Erhard Lausegger	07.08.1960	18.03.2011
StB/UB Mag. Erich Ostermayer	24.07.1967	29.11.2013
StB/UB Dr. Andreas Unger	03.01.1975	29.11.2017
WP/StB Mag. Dr. Andreas Baliko	24.12.1982	26.01.2024

Wien, am 04.08.2025

Unterschrift der Geschäftsführer

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Heinz Harb, 05.08.2025 10:50

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Erich Ostermayer, 04.08.2025 14:31

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Andreas Unger, 04.08.2025 19:36

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Andreas Baliko, 05.08.2025 08:10

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Thomas Klikovics, 05.08.2025 08:57

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch www.lbg.at

Prüfinformation:

Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at

Mag. Erhard Lausegger, 04.08.2025 13:07

Anlagenpiegel

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

	Anschaffungs-/Herstellungskosten		Ausschüttungs-/Herstellungskosten		Umbuchungen		Stand 31.03.2025		Stand 01.04.2024		Buchwerte	
	Stand 01.04.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.03.2025	Stand 01.04.2024	Abgänge	Zuschreibungen	Ab Abschreibungen	Stand 31.03.2025	Stand 01.04.2024	Stand 31.03.2025
A. ANLAGEVERMÖGEN												
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	781.879,51	0,00	0,00	0,00	781.879,51	513.773,41	18.478,86	0,00	0,00	532.252,27	268.106,10	249.627,24
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	861.727,37	62.849,39	42.824,77	0,00	881.751,99	586.086,36	72.777,02	0,00	42.824,77	616.038,61	275.641,01	265.713,38
	1.643.606,88	62.849,39	42.824,77	0,00	1.663.631,50	1.099.859,77	91.255,88	0,00	42.824,77	1.148.290,88	543.747,11	515.340,62
II. Finanzanlagen												
1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	1.244.250,00	0,00	0,00	0,00	1.244.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.244.250,00	1.244.250,00
SUMME ANLAGENSPIEGEL	2.887.856,88	62.849,39	42.824,77	0,00	2.907.881,50	1.099.859,77	91.255,88	0,00	42.824,77	1.148.290,88	1.787.997,11	1.759.590,62

Lagebericht

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom April 2024 bis zum 1. März 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf

a. Geschäftsverlauf

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH ist mit rund 94 Mitarbeiter:innen (Voll- und Teilzeit) und 6 Standorten eine der führenden Steuerberatungsgesellschaften Burgenlands.

Schwerpunkt der erbrachten Dienstleistungen:

- Steuerliche, betriebswirtschaftliche und (digitale) kaufmännisch/organisatorische Beratung
- Klientenbuchhaltung, Kostenrechnung, Jahresabschluss
- Personalverrechnung und Beratung in Fragen der Lohnsteuer, Sozialversicherung, damit unmittelbar verbundene arbeitsrechtliche Fragen sowie Unternehmensführungsfragen

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH ist mit dem gesamten Beratungsspektrum im Wesentlichen in folgenden Marktsegmenten (gemessen am Honorarvolumen) tätig :

Branche	Honorar-Anteil
Gewerbe, Industrie, Dienstleistungen, Handel, Transport, Verkehr	36 %
Immobilien, Bauwirtschaft	18 %
Hotellerie, Gastronomie, Tourismus, Freizeitwirtschaft	15 %
Lebensmittel - Produktion, Verarbeitung, Handel	21 %
Gesundheitswirtschaft, Ärzte, Apotheken	5 %
Holzwirtschaft, Erneuerbare Energie, Jagd, Fischerei	1 %
Öffentliche & private Institutionen, Vereine, Verbände	1 %
Sonstige	3 %

b. Bericht über die Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft führt derzeit an folgenden Standorten operative Geschäftsbetriebe:
Eisenstadt, Mannersburg, Neusiedl/See, Oberpullendorf, Oberwart, Großpetersdorf.

c. Finanzielle LeistungsindikatorenVermögens- und Finanzlage

Die Darstellung der zusammengefassten Bilanzposten vermittelt einen Einblick in die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft in den Geschäftsjahren 2024/2025 und 2023/2024.

	in TEUR 31.03.2025		in TEUR 31.03.2024		in TEUR Veränderung
		%		%	
Vermögen					
Anlagevermögen					
Sachanlagen	515	7,0	544	8,0	-28
Finanzanlagen	1.244	16,8	1.244	18,4	0
	1.759	23,8	1.788	26,4	-28
kurzfristiges Umlaufvermögen					
Vorräte	1.291	17,4	1.288	19,0	3
Lieferforderungen	1.168	15,8	1.155	17,0	13
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	31	0,4	6	0,1	24
sonstige Forderungen	66	0,9	70	1,0	-4
flüssige Mittel	2.885	38,9	2.250	33,2	635
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	11	0,2	-11
Aktive latente Steuern	211	2,9	213	3,1	-2
	5.652	76,3	4.993	73,6	658
Summe Vermögen	7.412	100,0	6.782	100,0	630

	in TEUR 31.03.2025		in TEUR 31.03.2024		in TEUR Veränderung
		%		%	
Kapital					
Eigenkapital					
Stammkapital	58	0,8	58	0,9	0
versteuerte Rücklagen	103	1,4	103	1,5	0
Gewinnrücklagen	282	3,8	282	4,2	0
Bilanzgewinn	1.649	22,3	1.250	18,4	399
	2.092	28,3	1.693,00	25,0	399
Investitionszuschüsse	5	0,1	7	0,1	-1
	5	0,1	7	0,1	-1
langfristiges Fremdkapital					
langfristige Rückstellungen	2.235	30,2	2.209	32,6	27
	2.235	30,2	2.209	32,6	27
kurzfristiges Fremdkapital					
kurzfristige Rückstellungen	1.547	20,9	1.450	21,4	97
erhaltene Anzahlungen	104	1,4	68	1,0	36
Lieferverbindlichkeiten	54	0,7	58	0,9	-4
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	59	0,8	157	2,3	-97
sonstige Verbindlichkeiten	999	13,5	878	12,9	121
Rechnungsabgrenzungsposten	318	4,3	264	3,9	54
	3.081	41,6	2.875	42,4	207
Summe Kapital	7.412	100,0	6.782	100,0	630

Kapitalflussrechnung

Die Finanzlage der Gesellschaft wird zusammengefasst durch nachfolgende Kapitalflussrechnung (in Anlehnung an das Fachgutachten KFS/BW2 des Fachsenats für Betriebswirtschaft der Kammer der Steuerberater:innen und Wirtschaftsprüfer:innen) dargestellt.

	2024/2025 T€	Vorjahr T€
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	1.853	1.087
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	35	-1.290
Cashflow aus der Außenfinanzierung (Dividenden)	-1.253	-932
Veränderung der liquiden Mittel	635	-1.135

Ertragslage

Im Folgenden wird die Erfolgsrechnung der Jahre 2024/2025 und 2023/2024 dargestellt.

	in TEUR 2024/2025		in TEUR 2023/2024		in TEUR Veränderung
		%		%	
Umsatzerlöse	10.903	99,9	9.940	99,4	963
Bestandsveränderungen	6	0,1	59	0,6	-53
Betriebsleistung	10.909	100,0	9.999	100,0	910
Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen	95	0,9	117	1,2	-21
Personalaufwand	7.194	65,9	6.624	66,3	569
Rohertrag	3.620	33,2	3.258	32,6	362
sonstige betriebliche Erträge	466	4,3	338	3,4	129
sonstige betriebliche Aufwendungen	2.025	18,6	1.906	19,1	119
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	2.061	18,9	1.690	16,9	372
Abschreibungen	91	0,8	99	1,0	-7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	1.970	18,1	1.591	15,9	379
Finanzerträge	98	0,9	64	0,6	35
Aufwendungen aus Finanzanlagen	3	0,0	0	0,0	2
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.066	18,9	1.654	16,6	412
Steuern vom Einkommen	417	3,8	404	4,0	13
Jahresüberschuss	1.649	15,1	1.250	12,5	398

Weitere Hinweise und Details zu finanziellen Leistungsindikatoren können dem Jahresabschluss entnommen werden.

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

a. Voraussichtliche Entwicklung

Die Gesellschaft orientiert sich auch für die Folgejahre konsequent am weiteren Ausbau der steuerlichen, betriebswirtschaftlichen und (digitalen) kaufmännisch organisatorischen Beratung sowie den erfolgreichen Geschäftsbereichen Klientenbuchhaltung, Personalverrechnung und Arbeitgeberberatung, Jahresabschluss, Planrechnungen und Kostenrechnung bei mittelständischen österreichischen Unternehmen sowie Tochtergesellschaften österreichischer und internationaler Unternehmensgruppen.

Das im März 2025 beschlossene und aktuell für das WJ 2025/26 gültige Jahresbudget entspricht nach wie vor unserem Plan für das laufende Wirtschaftsjahr und enthält unveränderte Wachstumsziele. Die Geschäftsentwicklung im 1. Quartal, April bis Juni 2025, liegt im Plan. Naturgemäß können derzeit nicht erwartete, negative - mittelbare oder unmittelbare - Auswirkungen auf die Geschäftslage durch aktuelle Krisen (z.B. Wirtschaftskonflikte, budgetäre Herausforderungen der öffentlichen Haushalte, Inflationsentwicklung, politisch/militärische Konflikte Ukraine/Russland bzw. Nah-Ost-Raum, zunehmende systematische Cyber-Angriffe) und deren Auswirkungen auf die Wirtschaftslage im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025/26 nicht ausgeschlossen werden, wobei eine verlässliche Bewertung positiver wie auch negativer Effekte erst im weiteren Jahresverlauf möglich sein wird.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Wesentliche Chancen, Risiken und Ungewissheiten der Geschäftstätigkeit und damit der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft liegen einerseits in der wirtschaftlichen Entwicklung der bestehenden und potentiellen Kunden, insbesondere der in diesem Lagebericht genannten Zielgruppen, der weiteren Entwicklung der Wettbewerbssituation in der Branche, die erfolgreiche Nutzung digitaler Werkzeuge und "künstlicher Intelligenz", sowie der konsequenten erfolgreichen Kundenorientierung unserer Mitarbeiter aus allen Beratungsbereichen. In der Entwicklung des Zu- und Abgangs von Klienten und qualifizierten Mitarbeitern liegt branchentypisch ein unternehmensrelevantes Chancen- und Risikopotential. Spezielle Preisänderungsrisiken oder Liquiditätsrisiken liegen nicht vor, auch wurden im Geschäftsjahr 2024/25 keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

3. Bericht über Forschung und Entwicklung:

Branchentypisch wird keine wesentliche Tätigkeit im Bereich Forschung und Entwicklung im technisch/naturwissenschaftlichem Sinn entfaltet.

Wien, am 04.08.2025

LBG Burgenland Steuerberatung GmbH

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Heinz Harb, 05.08.2025 10:50

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Erich Ostermayer, 04.08.2025 14:31

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Andreas Unger, 04.08.2025 19:36

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Andreas Baliko, 05.08.2025 08:10

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Thomas Klikovics, 05.08.2025 08:57

Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 („eIDAS-VO“) dieselbe Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.

Dieses Dokument ist digital signiert!

Signiert durch info@adnat.com

Prüfinformation:
Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: www.handy-signatur.at



Mag. Erhard Lausegger, 04.08.2025 13:07